Etatberatungen des Stadtrats zum Haushaltsplan 2027
- Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Nürnberg –

Tagesordnungspunkt 3.5.2

Defizitäre Einrichtungen und Verwaltungsbudgets

- Ergänzende Beschlüsse und Prüfaufträge -

1. **Geschäftsbereich OBM: KunstKulturQuartier (KuKuQ)**
   Beschluss:
   Die Kunsthalle soll als eigenständige Einheit geschlossen werden. Die Verwaltung prüft, ob Kooperationsmöglichkeiten mit dem nahegelegenen Neuen Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design Nürnberg bestehen.

   Erläuterung:
   Die Kunsthalle ist seit 1967 städtisches Ausstellungshaus für internationale Gegenwartskunst. Sie bietet Führungen, Künstlergespräche, Bildungsangebote und digitale Vermittlungsangebote an. Sie hat keine eigene Sammlung, Zur Kunsthalle gehören 5,05 VK.

2. **Geschäftsbereich OBM: KunstKulturQuartier (KuKuQ)**

   Erläuterung:
   Das K1-Budget des Filmhauses soll eine hälftige Kürzung erfahren. Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Programmkinos werden geprüft. Seit der Eröffnung des kommunalen Filmhauses im Jahr 2000 werden aktuelle Filmkunst, Retrospektiven, thematische Filmreihen, Kinderkino, Stummfilme mit Live-Musik sowie Sonderveranstaltungen gezeigt, das Programm wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet und verzeichnet eine hohe Besucherresonanz.

3. **Geschäftsbereich OBM: KunstKulturQuartier (KuKuQ)**

   Erläuterung:
   Die Tafelhalle fungiert als Veranstaltungsstätte für Musik, Tanz, Theater, Kabarett und Festivals. Als maßgebliche Anlaufstelle insbesondere für die Freie Szene im Bereich Tanz und Theater erfüllt das Haus eine strukturelle Funktion in der Kulturlandschaft und der freien Akteure. Für die Tafelhalle werden sukzessive Einnahmeverbesserungen für die Jahre 2027-30 geprüft.

4. **Geschäftsbereich OBM: Bürgermeisteramt (BgA)**
   Beschluss:
   Die tarifbedingte Anpassung der Stadtratsaufwandsentschädigungen für 2027 einmalig ausgesetzt.

5. **Geschäftsbereich 2. BM: Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)**
   Beschluss:
   Die Verwaltung wird beauftragt, den städtischen Pkw-Fuhrpark einschließlich der Eigenbetriebe auf Möglichkeiten zur Reduzierung des Fahrzeugbestands und der laufenden Kosten zu überprüfen. Auf Grundlage von Bestand, Auslastung und Vollkosten sind insbesondere eine zentrale Bedarfsprüfung, dienststellenübergreifende Fahrzeugpools mit einheitlicher digitaler Buchung sowie die Nutzung externer Carsharing-Angebote zu untersuchen. Die dienstlich erforderliche Mobilität ist sicherzustellen. Dem

Etatberatungen des Stadtrats zum Haushaltsplan 2027
- Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Nürnberg –

Tagesordnungspunkt 3.5.2

Defizitäre Einrichtungen und Verwaltungsbudgets

- Ergänzende Beschlüsse und Prüfaufträge -

Stadtrat sind konkrete Reduktionsvorschläge, bezifferte jährliche Einsparpotenziale und ein Umsetzungszeitplan vorzulegen.